

1921 2307

Wiesbadener Tagblatt

Amliches Organ für die Stadt Wiesbaden.



Nr. 78.

Samstag den 1. April

1871.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, amliches Organ für die Stadt Wiesbaden, erscheint auch ferner täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Der Abonnementspreis beträgt hier in Wiesbaden 35 fr. oder 10 Sgr. vierteljährlich; auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 9 fr. in's Haus gebracht.

Bestellungen auf das mit dem 1. April l. J. beginnende 2. Quartal beliebe man bei der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel.

Königliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Zu der öffentlichen Prüfung und Schlussfeierlichkeit, welche Montag den 3. d. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 3—6, sowie Dienstag den 4. d. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2½ Uhr an in der Aula des Gymnasiums stattfinden wird, beehrt sich der Unterzeichnete alle Freunde der Jugendbildung, insbesondere die Eltern und Angehörigen der Schüler, hiermit geziemend einzuladen.

Wiesbaden, den 1. April 1871.

219 Oberlehrer Dr. Schwarz.

Königliches Realgymnasium.

Die öffentliche Prüfung der Schüler des Realgymnasiums findet heute in folgender Ordnung statt:

Tertia von 8—10 Uhr Vormittags,

Secunda von 10—12 Uhr Vormittags,

Prima von 3—5 Uhr Nachmittags.

Der Schlussactus wird Montag den 3. April von Nachmittags 3 Uhr an im großen Saal der Anstalt begangen werden.

Wiesbaden, den 1. April 1871.

28 A. Ebenau, Director.

Holzversteigerung.

Am Mittwoch den 5. April c., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen nachstehend bezeichnete Hölzer aus den Staatsforsten der Oberförsterei Wiesbaden an Ort und Stelle, mit Creditbewilligung bis zum 1. September c., öffentlich versteigert werden:

1) Im Distrikt Gimmelswies:

60 Stück kieferne Gerüststangen I. Gl.,

110 " " " II. " "

350 " " " III. " "

2) Im Distrikt Ventmauer 1. Theil:

5 Stück kieferne Gerüststangen I. Gl.,

10 " " " II. " "

70 " " " Hopfenstangen III. " "

100 " " " IV. " "

31 Raummeter buchenes Scheitholz,

3 " " " Prügelholz,

5 " " " gemischtes " "

5 " " " Nadelholz " "

12775 Stück buchenes Reiser-Wellen,

500 " " " gemischte " "

1000 " " " Nadelholz " "

Zusammentunft auf der Platter Chaussee am Adamsthäler Wegweiser.

Jasanerie, den 30. März 1871.

Der Königliche Oberförster.
v. Wyleben.

244

Bekanntmachung.

Montag den 3. April d. J. Nachmittags 3 Uhr will Frau Christian Hennemann Wittwe dahier ihr in der Häfnergasse dahier zwischen Arnold Berger und dem Bach gelegenes zweistöckige Wohnhaus in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Wiesbaden, den 25. März 1871.

16012

Der Bürgermeister II.
Goulin.

Porzellanversteigerung.

Mittwoch den 5. April d. J. Vormittags 9 Uhr soll im Saale des hiesigen Rathhauses eine große Parthie Porzellan für Haushaltungen und Wirthschaften, als Teller, Tassen u., gegen Baarzahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 29. März 1871.

16398

Der Bürgermeister II.
Goulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts IV. dahier vom 23. Februar d. J. sollen Montag den 3. April d. J. Nachmittags 3 Uhr die zur Concursmasse der Ehefrau des Jacob Reichardt, Katharine, geb. Faust, von Wiesbaden gehörigen Immobilien resp. Immobilien-Anteile, als:

- 1) Nr. 2667 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Hofraum, gelegen auf der Hofstätte zwischen Friedrich Virl und Carl Jung, gibt 19¼ fr. Grundzins-Annuität;
- 2) Nr. 404 der Zumeßung 92 Ruthen 21 Schuh „Ober dem Pflaster“ zwischen Wilhelm Jacob Heus und Jacob Herx, gibt 18¼ fr. Zehnt- und 1 fl. 27¼ fr. Grundzins-Annuität;
- 3) Nr. 129 der Zumeßung 34 Ruthen 45 Schuh Ader „An der Mainzerstraße“ 2r Gew. zw. dem Hospitalfonds und einem Weg, gibt 35 fr. Zehnt-Annuität;
- 4) Nr. 423 der Zumeßung 47 Rth. 21 Sch. Ader „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zw. Jonas Weil und Wilhelm Jacob Heus, gibt 46 fr. Zehnt-Annuität;
- 5) Nr. 812 der Zumeßung 22 Rth. 44 Sch. Ader „Rechts dem Schiersteinerweg“ 1r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Wilhelm Jacob Heus, gibt 22 fr. Zehnt-Annuität;
- 6) Nr. 687 der Zumeßung 45 Rth. 16 Sch. Ader „Hollerborn“ 4r Gew. zw. Heint. Seib und Dr. Philipp Bertram, gibt 25¼ fr. Zehnt-Annuität;

Jobann ein ibeelles Dritttheil von

- 7) Nr. 4 der Zumeßung 29 Rth. 24 Sch. Acker „Walluferweg“ 1r Gew. zw. Ludwig Beyerle und Wilhelm Hildebrand, gibt 16 1/2 fr. Zehnt-Annuität und
8) Nr. 301 der Zumeßung 15 Rth. 12 Sch. Acker „Dreiweiden“ 1r Gew. zw. Wilhelm Hildebrand und Ludwig Beyerle, gibt 8 1/2 fr. Zehnt-Annuität
in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.
Wiesbaden, den 3. März 1871. Der Bürgermeister II. Coulin.
14384

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. April l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem hiesigen Rathhause 30 Stück große und kleine, ovale und runde Spiegel, mehrere mit Crisallgläser, einige hundert Fuß Gold-, Polir- und Antiquar-Leisten, eine Partie Photographierahmen, sechs Duzend Thürschoner, mehrere Glasfächer, 1 Schreibpult mit Glasaufsatz, eine Drehbank mit Schneidzeug ein Bleizug mit vollständigem Zugehör, eine Kittmaschine, zum Farbmahlen geeignet, ein Blechofen, eine Klopplage u. dgl., sowie ein neues zweiräderiges Karrenchen mit Federn und einige Stück Hausmöbel gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 29. März 1871. Der Bürgermeister II. Coulin.
16397

Möbel-Versteigerung.

Donnerstag den 13. und Freitag den 14. April, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, kommt in dem Auctionssaale des hiesigen Rathhauses eine große Partie gut erhaltener, fast noch neuer Möbel, bestehend in vollständig eingerichteten Betten, Waschtischen, Waschkommoden mit Marmorplatten, Sesseln, Stühlen, Kanape's (theilweise mit Rips- und Wollen-Damast überzogen), großen viereckigen und ovalen Spiegeln mit vergoldeten Rahmen, Gegenständen für Einrichtung eines Cafés, Büffets, Gaslufres, Garnituren in Mahagoni- und schwarzpolirtem Holz u. c., gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung. Die Versteigerungs-Gegenstände können am 12. April Nachmittags von 4 Uhr an und am 13. April vor Beginn der Versteigerung eingesehen werden.
Wiesbaden, den 21. März 1871. Der Bürgermeister II. Coulin.
15677

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. April l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Frau Louise Seyberth Wwe. dahier in dem Hause Louisenstraße No. 7 dahier Holz- und Polstermöbel, Betten, Glas, Porzellan, Küchengeräthe u. c. wegen Wohnungsveränderung gegen gleich baare Zahlung versteigern.
Wiesbaden, den 20. März 1871. Der Bürgermeister II. Coulin.
15679

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. März l. J. verfallenen Pfänder werden Montag den 17. April l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage in dem Rathhause, Marktstraße 5, dahier meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. c. ausbezogen und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. c., geschlossen. Den 14. April können noch verfallene Pfänder ausgelöst oder die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden, indem vom 15. April bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.
Wiesbaden, den 1. April 1871.

Die Leihhaus-Commission.
F. C. Nathan.
vdt. Beyerle.

Stadt-Kasse.

Die hiesige Stadt-Kasse befindet sich von Freitag den 31. l. M. an im Seitengebäude der Bürgermeisterei.
Wiesbaden, den 28. März 1871. Maurer, Stadtrechner.

Höhere Bürgerschule.

Die öffentlichen Prüfungen der Vorbereitungsclassen finden statt: Montag den 3. d. M. Vormittags 8—9 1/2 Uhr Klasse Ia; 9 1/2—11 Uhr Klasse Ib; 11—12 Uhr Klasse IV; Nachmittags 2—3 1/2 Uhr Klasse III; 3 1/2—5 Uhr Klasse II. Die öffentlichen Prüfungen der höheren Bürgerschule: Dienstag den 4. d. M. Vormittags 8—10 Uhr Klasse VI; 10—12 Uhr Klasse V. Nachmittags 2—4 Uhr Klasse IV; 4—6 Uhr Klasse III. Mittwoch den 5. d. M. Vormittags 8—10 Uhr u. II da; 10—11 Uhr u. II da. Nachmittags 3 bis 5 Uhr Schlussfeierlichkeit.
Wiesbaden, den 31. März 1871. Rektor Polad.

Die öffentliche Prüfung der höheren Töchterchule, zu welcher der Unterzeichnete die Eltern und Freunde der Anstalt einzuladen sich beehrt, findet statt:

Montag den 3. April Vormittags 9—12 1/2 Uhr,
Nachmittags 2 1/2—5 1/2 Uhr.

Dienstag den 4. April Vormittags 8—12 1/2 Uhr.

Mit der 9. Classe wird der Anfang gemacht werden.

Wiesbaden, den 1. April 1871.

Weldert, Rektor.

Die öffentliche Frühlingsprüfung in der Mittelschule in der Lehrstraße

findet Montag den 3. und Dienstag den 4. April Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und die Schlussfeierlichkeit Mittwoch den 5. April Nachmittags von 2 bis 5 Uhr statt. Die Angehörigen unserer Schüler und Schülerinnen, sowie Freunde des Schulwesens werden zu derselben hierdurch freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, den 31. März 1871.

Lang, Oberlehrer.

Mittelschule auf dem Markte.

Die öffentlichen Frühlingsprüfungen in der Mittelschule auf dem Markte finden Montag, Dienstag und Mittwoch den 3., 4. und 5. April Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 1/2 Uhr statt. Die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Schule werden zu derselben herzlich eingeladen.

Weldert, Oberlehrer.

Notizen.

Sente Samstag den 1. April, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem fiskalischen Waldbezirk Bittan a, Gemarkung Zöflein. (S. Tzbl. 73.)
Versteigerung von Holzschäben, bei Königl. Domänen-Rentamt. (S. Tzbl. 76.)
Vormittags 11 Uhr:
Vergebung des Reißens und Zerkleinerens von buchenem Scheit- und Prügelholz, im Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 26. (S. Tzbl. 77.)

Drucksachen aller Art

fertigt schnell und billig die Buchdruckerei von

J. Edd, Ellenbogengasse 9.

Dasselbst kann ein Lehrling eintreten.

38

An- und Verkauf

von Kleidungsstücken, Schuhwerk und Wäsche von

A. Görlach, Michelsberg 5.

Berzinkter Eisendrath

ist 3 Pfund zu 11 fr. noch zu haben Adolphsallee 15.

89

Vier Cubit-Ruthen Sonnenbergerbruchsteine werden gesucht. Näh. bei Lünckermeister I. Belz, Bleichstraße. 26

Ich mache hiermit bekannt, daß mein Haus **Emserstraße 31** seit Donners- tag den 30. März von Pockeninfection frei ist.

75 A. Dochnahl.

Colonel Church, bisher Adolphsberg 3 wohnhaft, bittet etwa rückständige **Forderungen** an ihn **sofort im Hotel zur Rose** abzugeben, da er im Begriffe steht, Wiesbaden zu verlassen. 94

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten und einem geehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß ich unter Heutigem **Mauritiusplatz 7** ein **Rappen-Geschäft** etablirt habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden mit schön und solid gearbeiteter Waare zu bedienen.

Achtungsvoll
Carl Georg.

9 Langgasse 9.

Sehr schöne und billige **Garnituren** und **Schleifen**, sowie extrafeine **Noirce-Schürzen** sind wieder angekommen bei 15829

A. & M. Dotzheimer.

C. Windeker, Saalgasse 4, empfiehlt einen sehr guten **Schoppen rothen Wein** zu 24 und weißen zu 12 fr., **Flaschenbier** zu 7 fr. sowie **Mittags- und Abendessen** billig und gut. 57

Zu verkaufen

Adolphsallee 1: 3 Bettstellen mit Sprungfeder- und breitbeiligen Koffhaarmatrasen und Keil, Waschkommode und Nachttische mit Marmorplatten, 1 Nähtisch, alles in Nußbaum; für 4 Fenster Gardinen mit Zugehör, 1 Küchenschrank, Küchentisch und Stühle, Porzellan und Küchengeschirr, Alles so gut wie neu. 16214

Mauritiusplatz 4 sind Kleider-, Küchen-, Consol-, Wasch- und Nachtschränke, Kommoden, Kanape's, Tische, Rohr- und Stroh- stühle, Bettstellen, Matrasen, Strohsäcke, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, alles neu und billig, zu verkaufen bei

Fr. Haberstock. 14920

Zu verkaufen.

Ein Haus mit Hofraum, Keller und Hintergebäuden, zu jedem Geschäft geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Spiegelgasse 3. 13

Ein fast neues **Plaid** mit allem Zugehör ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 15 bei W. Heuß. 5

Ausgezeichnete **Kartoffeln** per Kumpf 12 fr. Adlerstraße 7. 54

Ein großes **Bücherreal**, nußbaum-lackirt, ist billig zu verkaufen Nerostraße 2 zwei Treppen hoch. 55

Gebrauchte **Möbel**, Kucheneinrichtung u. werden billig abgegeben Friedrichstraße 10. 64

Damenstiefeln mit Absatz 2 fl. 48 fr., Kinderstiefeln, niedere 54 fr., hohe 1 fl. 30 fr. zu haben Kirchgasse 20. 30

Hochhütte 5 sind eine **Fleisch-Schneidmaschine** und ein großes Bügeleisen, für eine Büglerin geeignet, zu verkaufen. 47

Friedrichstraße 9 sind **Didwurz** und **Hen** zu verkaufen. 23

Nöderstraße 9 sind 4-6 Karren guter **Dung** abzugeben. 25

Nerostraße 23 sind **Äpfel** zu verkaufen. 31

Ein fast neues **Cafébräutchen** von Mahagoniholz mit Spiegelglas ist weggangshalber zu verkaufen. Näh. Exped. 60

Lebende Hechte, Karpfen, Aale, frische Soles (Seezungen), frische Bratbückinge

sind jetzt und während der **Charwoche** zu haben bei

73 **A. Schirmer**, Markt 10.

Kalbfleisch per Pfd. 12 fr. 14995

S. Baum, Metzgergasse 13.

Nierenfett per Pfd. 16 fr. bei **Nikolai**, Steingasse 23. 79

Frankfurt am Main.

Großer

Ausverkauf

eines bedeutenden **Fabriklagers**

Tapeten und Bordüren

gegen Baar weit unter dem Fabrikpreis.

56 Zeil 56.

415

Vom 12. bis 28. April

Haupt- und Schluss-Ziehung

Königl. Preuss. Staats-Lotterie

mit effectiven, nicht evt. Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 8mal 10,000, 24mal 5000, 45mal 2000, 577mal 1000 Thaler etc.

Hierzu verkauft und versendet **Antheilloose**

80 Thl. 40 Thl. 20 Thl. 10½ Thl. 5½ Thl. 2½ Thl. 1½ Thl. gegen Postvorschuss oder Einsendung des Betrages

Staats-Effecten-Handlung Max Meyer,

Berlin, Leipzigerstrasse 94, 415

erstes u. ältestes Lotterie-Geschäft Preussens, gegründet 1855.

Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie.

Loose à Thlr. 1 per Stück bei

16220

L. Meyer, Langgasse 11.

Arbeits-Hosen, Hemden und -Kittel sehr billig bei **G. Burthard**, Michelsberg 16. 257

Sargmagazin Nerostraße 34. 216

Bum Kitten werden Gegenstände angenommen bei **Carl Jäger**, Langgasse 16. 11768

Drehspäne von Schmiedeeisen werden angekauft.

25 **Gasbureau**, Friedrichstraße 40.

437 **Gummibälle**, grau und bunt, zu jedem Preise bei **G. Löw**, Marktstraße 28.

Maschinen-Näherei wird schnell und schön besorgt bei Frau **Sebastian**, Nöderstraße 24, Barterre. 2

Eine **Backsteinfabrik** ist zu verpachten mit oder ohne Geschirr. Näheres Friedrichstraße 4. 3

Ein **Acker** von 24 Ruthen an der Schiersteiner Chaussee, ganz nahe der Stadt, ist zu verpachten. Näh. Expedition. 61

Wellrigstraße 19 sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 15090

Langgasse 21 sind **Didwurz** centnerweise zu haben. 14622

Marktstraße 23, Eingang in der Metzgergasse, werden fortwährend **Lumpen** per Pfund zu 3 fr. angekauft. 15905

Zwei schöne **Landhäuser** zu verkaufen. Näh. Exped. 14134

Cursaal zu Wiesbaden.

Von heute an bis auf Weiteres täglich einmal Musik im grossen Saale oder im Curgarten und zwar: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag 3 Uhr Nachmittags, Montag und Freitag 7 Uhr Abends.

571

Die Administration.

Wiesbadener Protestantenverein.

Auf Grund des §. 6 unseres Statuts berufen wir hiermit die Vereinsmitglieder auf **Montag den 3. April Abends präcis 8 Uhr** in den oberen Saal der Restauration Weins zu einer

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung der Gegenstände, welche in der demnächst stattfindenden Generalversammlung des Nass. Zweig-Protestantenvereins zur Berathung kommen werden.
- 2) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

82

Der Vorstand.

Allgemeine Versammlung.

Im Schirmer'schen Saale wird Dienstag den 4. April Abends 8 Uhr unser **Abgeordneter**, Herr Ober-Appellationsgerichts-rath **Hehner**, über seine Thätigkeit während der letzten Landtags-Sitzungen in Berlin Bericht erstatten, wozu wir die sämtlichen Wähler Wiesbadens hiermit ergebenst einladen.

83

Der Wahlausschuss.

Männer-Gesangverein Concordia.

Sonntag den 9. April Abends 8 Uhr findet im „Saalbau Schirmer“ eine **Abend-Unterhaltung** statt, wozu Freunde des Vereins freundlichst eingeladen werden. Liste zum Einzeichnen ist in Circulation gesetzt und liegt eine weitere bei Herrn **C. Söhn**, Opticus, Langgasse 7, auf.

202

Der Vorstand.

Unzerbrechliche

Compositions-Schultafeln

empfehlen billigst

72

Wilh. Sulzer,

Marktstrasse 34 im Einhorn.

Verkaufsfokal der Nassanischen Fischerei-Aktien-Gesellschaft.

Eingetroffen: Rheinalm, Cabliau, Schellfische, Schollen, Hechte, Aale, Karpfen etc.

406

Schmalz per Pfund 24 fr.

16288

bei **Ph. Ries**, Webergasse 28.

Mein Brod- und Mehlverkauf ist **No. 8** in **Eron'schen** Hause am Markt.

Hammermühle.

B. May. 34

Miethcontrakte per Stück 6 fr. in der Exped. dieses Blattes.

Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Gutbesetzte Tanz-Musik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger. 11882

Zum Römersaal.

Morgen Sonntag, sowie die darauffolgenden Sonntage Nachmittags 4½ Uhr:

Tanz-Musik

im grossen Saale.

Ergebenst **J. Becker.** 14839

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hof-Vieferant, 273 Webergasse im Hôtel de Nassau.

Die Eröffnung meiner

Oster-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an.

24

E. Baumgärtner, Conditor, Burgstrasse 17.

Die Ausstellung meiner

Ostereier und Hasen

in allen Sorten zeige ich hiermit ergebenst an.

Conditor Gottlieb,

Langgasse 17.

71

Gesangbücher

in schönster Auswahl empfiehlt billigst

16224

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Gesang- und Gebetbücher

in einfachen, sowie eleganten Einbänden empfiehlt in großer Auswahl billigst

92

Wilh. Sulzer, Marktstrasse 34 im Einhorn.

Heinrich Berges, Metzgergasse 30,

empfehlen sein wohlfortirtes Lager in Herren- und Damen-Schuhen und -Stiefeln, sowie Pantoffeln und Niederstiefeln in selbstverfertigter Waare.

16175

An- und Verkauf von Gold, Juwelen, Uhren, Antiken und Delgemälden.

16186

Commissionsgeschäft von **J. Chr. Glücklich**, 10 Nerostrasse 10.

70

Radieschen und schöner **Pattig** zu haben bei **Gärtner Kraft**, Bleichstrasse.

Steingasse 3 wird ein **Damenkoffer** zu kaufen gesucht. 52

Wiesbaden.

Eröffnung des Cursaals

am 1. April.

369

! 31 Kirchgasse 31 !

15908

! Eckladen vom Mauritiusplatz !

Tapeten, Wachstuche & Rouleaux

in großer, reicher Auswahl zu billigsten, festen Preisen empfiehlt

Eckladen vom
Mauritiusplatz.

Chr. L. Häuser,
(früher C. Jäger.)

31 Kirchgasse 31.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich von heute an **mein Geschäft** in mein Haus **Neugasse 11** verlegt habe und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

N. Probst, Metzger.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Comptoir befinden sich von heute an **Neuhausstraße 9.**

Leopold Vogel.

Anzeige.

Mein Zimmerplatz befindet sich jetzt an der **Mainzerstraße**, vis-à-vis der **Neumühle**, und bitte um geneigten Zuspruch.

Georg Mille, Zimmermeister,
Kirchhofsgasse 2.

Wohnungs-Veränderung.

Bis heute an wohne ich **Michelsberg 24.**

Friedrich Pritzer, Spengler.

Morgen-Häubchen,

mit und ohne Band, in großer Auswahl eingetroffen bei

G. W. Winter, 5 Webergasse 5.

Confirmanden-

Anzüge, als: Röcke, Hosen, Westen, Handschuhe, Binden und Hemden, äußerst billig bei **G. Burkhard**, Michelsberg 16.

Plafate: „Möblirte Zimmer“ sind aufgezogen und unaufgezogen vorrätig in der Expedition d. Bl., Langgasse 27.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen eine **Küferei** dahier etablirt habe und halte ich mich bei vorkommenden Holz- und Kellararbeiten, sowie Reparaturen jeder Art unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 1. April 1871.

Alexander Stroh, Küfermeister,
Rheinstraße 14, Hinterhaus.

Schützenhalle.

Dem geehrten Publikum, sowie allen Bekannten zur Kenntniß, daß der **Wirtschaftsbetrieb** auf der Schützenhalle eröffnet ist. Durch den Umbau des Hauses in größere Räumlichkeit ist den Besuchern auch jetzt bei ungünstigem Wetter vollständiges Unterkommen gesichert. Ausgezeichnete Speisen und Getränke. Auch bin ich bereit, auf vorherige Bestellung kleinere und größere Essen zu übernehmen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Wiesbaden, den 1. April 1871.

Eduard Chedell.

Harmonie-Musik

morgen Sonntag den 2. April, Nachmittags 4 Uhr anfangend.
Eintritt frei. Glas Bier 5 kr.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Adolf Koch,

37 obere Webergasse 36, vis-à-vis der „Stadt Frankfurt“.

Rosspalat

ist zu haben bei
12

Peter Dezius, Gärtner,
Mainzerstraße 30.

Empfehlung.

Bahnhofstraße 12 Parterre (Saalbau Schirmer) werden **Herrenkleider** angefertigt, sowie alte aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt. **Michaelis, Herrnschneider.** 27

In der Pflege von Kranken empfehlen sich zwei junge Leute ohne Kinder; auch nimmt die Frau Wartestelle bei Wöchnerinnen an. Näheres Expedition. 35

Dem blondgelockten Jüngling in der Häfnergasse die herzlichste Gratulation zum Geburtstage.

Von der alljährlichen Gratulantin. 78

Wir gratuliren mit dreifach donnerndem Hoch aus dem N..... in die Kerosstraße unserem Meister **Ph. M....** zum heutigen Geburtstage. Seine Arbeiter. 29

Vor einiger Zeit ist ein grünseidener **Regenschirm** mit Horingriff, Kopf eines Windhundes vorstellend, abhanden gekommen. Der Wiederbringer desselben erhält eine sehr gute Belohnung Kirchgasse 30 im Laden. 16362

Verloren am Sonntag Nacht von der oberen Schwalbacherstraße bis zum Michelsberg eine silb. **Cylinder-Uhr.** Gegen Belohnung von 3 fl. abzugeben bei Kupla, Michelsberg 28. 20

Verloren ein **Reggerbüchlein** mit rötlichbrauner Decke. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition. 43

Man sucht eine junge Dame (am liebsten Engländerin oder Französin), die in den Vormittagsstunden einem jungen Mädchen den Unterricht in genannten Sprachen und anderen Wissenschaften erteilen kann. Näh. Leberberg 3 Parterre. 15984

Eine bewanderte Näherin wird gesucht. Näh. Exped. 16305

Eine reinliche, gesetzte Monatsfrau wird gesucht. Näheres neue Colonnade 4. 49

Eine reinliche Monatsfrau gesucht. Näheres Expedition. 59

Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näh. Exped. 59

Stellen-Gesuche.

Gesucht zwei Zimmermädchen mit guten Zeugnissen für ein Hotel. Näh. Exped. 13740

Man sucht eine Herrschaftsköchin, sowie eine Kammerjungfer. Näh. Exped. 15164

Ein fleißiges Mädchen auf Ostern gesucht. Näh. Exp. 16005

Ein Dienstmädchen gesucht Dogheimerstraße 7. 16240

Ein wohl empfohlenes gewandtes Zimmermädchen findet Stelle in der Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle. 434

Adlerstraße 27 ein Dienstmädchen sogleich gesucht. 16237

Eine gewandte Kellnerin sucht auf den 15. April eine Stelle. Näheres Expedition. 16283

Adlerstraße 19 wird ein Mädchen gesucht. 16374

Eine gesunde, kräftige Amme sucht Stelle. Näh. Exp. 16356

Eine perfekte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht, um sofort einzutreten. Näheres Expedition. 16318

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Kirchgasse 12. 16349

Köchinnen, Jungfern, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kinder-mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen; ebenso finden Mädchen mit guten Zeugnissen fortwährend Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23 im Hinterhaus, Parterre. 11991

Ein erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und bügeln kann, wird zu Kindern gesucht. Näh. Exp. 16137

Ein treues, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf Ostern. Näh. bei der Expedition d. Bl. 45

Für eine hies. Familie ohne Kinder wird ein arbeits. braves Mädchen, welches kochen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit mit übernehmen muß, gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 22

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden. Offerten unter B. K. 100 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 16292

Ein tüchtiges, starkes Hausmädchen wird in ein Badhaus an gleich gesucht. Näh. Exped. 16201

Es wird ein anständiges Mädchen zum 3. April auf 9 Tage zur Aushilfe gesucht. Näh. Exped. 51

Ein junges Mädchen aus guter Familie ist Willens, eine Stelle als Pflegerin oder Gesellschafterin einer Dame oder zur Aufsicht und Ertheilung des Elementarunterrichtes bei Kindern zu übernehmen. Gest. Offerten werden unter O S. 783 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 174

Ein elternloses Mädchen von 14 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, am liebsten bei Kindern. Näh. Louisenstraße 15 Parterre. 62

Tapezirergehülfsen

sucht **A. Mendel, Friedrichstraße 30.** 16055

Ein Junge kann das Lackirergeschäft erlernen Schwalbacherstraße 43. 13925

Gewandte Bauzeichner zum sofortigen Eintritt gef. N. G. 14029

Ein Tapezirerlehrling gesucht Schillerplatz 3. 15893

Ein Schneiderlehrling wird gesucht Goldgasse 23. 15806

Tüchtige Rodarbeiter für dauernde Beschäftigung gesucht Goldgasse 23. 15807

Ein braver Lehrjunge gef. von Franz Alff, Sattler. 15095

Ein Restaurationskellner wird gesucht. Näh. Exped. 16311

Ein Schneidergehülfe sucht Butz, Michelsberg 8. 16340

Gesucht

für ein Hotel 1. Ranges hier
**ein H. Koch und
ein I. Zimmertellner.**

Näheres Expedition. 16336

Ein Hausbursche, gewandt und zuverlässig, wird gegen hohen Lohn und gute Behandlung gesucht im „Weissen Hamm“, Marktplatz. 16334

Ein Aushilfskellner für Sonntags wird gesucht von Ph. Müller, Stiftstraße 16. 15190

**Tüchtige Lackirergehülfsen finden Beschäftigung
Schwalbacherstraße 43.** 16353

Ein mit guten Zeugnissen versehener, zuverlässiger Mann sucht Stelle als Bademeister, Hausmeister oder eine ähnliche Stelle. Näheres zu erfragen durch H. Sadony, Kirchgasse 20. 16378

Ein wohlgezogener Junge kann das Lackirergeschäft erlernen Schwalbacherstraße 31. 15931

Ein Hausbursche gesucht Marktstraße 6. 15868

Jungen und Mädchen

finden Beschäftigung Emjerstraße 33. 13282

Ein Lehrling wird gesucht von Franz Schmidt, Tapezire, Marktstraße 11. 15949

Ein braver Junge kann das Posamentiergeschäft erlernen bei H. Erner, Neugasse 7. 16028

Dogheimerstraße 6 wird ein ordentlicher Schweizer gesucht; auch werden daselbst **Diawurz** abgegeben. 33

Zwei Schlosser

gesucht gegen hohen Lohn bei W. Jacob, Helenenstraße 12. 58

Ein Schlossergehülfe

wird gesucht Adolphsallee 15. 89

Ein Tagelöhner wird gegen guten Lohn gesucht Langg. 41. 15

Gute Gartenarbeiter gesucht bei Gärtner Conrad Spannebel, Rheinstraße 7 im Seitenbau. 11

Zwei Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht von
Carl Romberger. 67
Für Schneider. Gute Rockarbeiter gesucht von
W. Steinmetz, Taunusstraße 27. 69
Untere Webergasse 22 kann ein braver Junge in die Lehre
treten bei
H. Paas, Schneidermeister. 32

6500, 4000, 2700 fl. werden gegen 1. Hypothek zu leihen
gesucht. Näh. bei Magdeburg, Helenenstraße 10; auch ist
dieselbst 1 nat. 4% Oblig. von 500 fl. coursmäßig abzug. 16385
10000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen
gesucht. Näheres Expedition. 15573
Verschiedene kleine doppelte 5% ige Hypotheken sind zu ce-
diren. Näheres Expedition. 16056

Eine Dame sucht in einer anständigen Familie ein möbliertes
Zimmer nebst Kost und Bedienung. Näheres Marktstraße 11
bei Herrn Kaufmann Wolff. 68

Wohnungs-Gesuch.

Eine freundliche Wohnung in schöner Lage, bestehend aus
einem geräumigen, anständig möblierten Wohnzimmer, Schlaf-
zimmer mit 2 Betten nebst Stube für's Dienstmädchen und
Küche, wird in Wiesbaden monatweise per 16. April d. Js. zu
mieten gesucht. Offerten mit Angabe der Wohnung und des
Mietpreises befördert sub Chiffre A. 2055 die Expedition
dieses Blattes. 418

Logis-Vermietungen.

Adelshaidstraße 20 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer mit
schöner Aussicht und eigenem Eingang sogleich zu verm. 41
Adolphsallee 1 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 15264
Ellenbogengasse 5 ein kleines Logis zu vermieten; eben-
dieselbst eine heizbare Dachkammer. 7

Emserstraße 3 ist die Bel-Etage nebst Garten, Stallung und
Zugehör zu vermieten. Näh. Emserstraße 1. 11748

Faulbrunnenstraße 11 in dem neuerbauten Hause ist der
dritte Stock, bestehend in drei geräumigen Zimmern, Küche
und sonstigem Zugehör, auf den 1. April zu verm. 12275

Friedrichstraße 23 ist eine Parterre-Wohnung
auf den 1. April zu vermieten. Näheres
im Hinterhaus daselbst. 15856

Helenenstraße 5 ist ein Frontspitz-Zimmer gleich zu verm. 14

Helenenstraße 15 ein Salon mit Schlafzimmer zu verm. 13326

Helenenstraße 18 sind 3 abgeschlossene Wohnungen von je
2 und 3 Zimmern nebst Küche und Zugehör zu vermieten und
sogleich zu beziehen. Näheres Dohseimerstraße 29a. 13871

Helenenstraße 21, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer
mit oder ohne Kost zu vermieten. 8

Hellmundstraße 23, zunächst der Wellrigstraße, sind 2 schöne,
abgeschlossene Wohnungen sogleich zu vermieten. 21

Kirchgasse 12 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 16348

Lehrstraße 11 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zim-
mern, Küche u., auf 1. Juli zu vermieten. 16321

Metzgergasse 35 ist ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu
vermieten. 16298

Morizstraße 34 (neu) ist die Bel-Etage zu vermieten. 16375

Mühlgasse 9 ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. 16194

Parfstraße 7 ist auf gleich eine möblierte Wohnung zu verm. 53

Platterstraße 9 ist die mit Glasabfluß versehene Bel-Etage
mit Zugehör und Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes
und des Brunnens zu vermieten und kann alsbald bezogen
werden. 10823

Ecke der Rhein- u. Wilhelmstraße ist die Bel-Etage, bestehend
aus 7 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zugehör auf
1. October anderweitig zu vermieten. Näh. im Eisenbahn-
Hotel. 50

Rheinstraße 5 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 64

Rheinstraße 33 ist ein Salon nebst zwei Schlafzimmern zu
vermieten. 15204

Röderstraße 16 eine kleine Wohnung gleich zu verm. 4

Röderstraße 24 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 2

Römerberg 5 ist vom 1. April an im zweiten Stock eine
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, und eine
Dachkammer zu vermieten. Näheres zu erfragen verlängerte
Morizstraße 30 Parterre links. 16

Saalgasse 18 ist ein möbliertes Zimmer preiswürdig mit oder
ohne Kost zu vermieten. 40

Al. Schwalbacherstraße 9 Parterre ist ein schön möbliertes
Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 14519

Schwalbacherstraße 3 zwei Stiegen hoch ein möbliertes
Zimmer zu vermieten. 66

Steingasse 3 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. 52

Ein Stübchen zu vermieten Bleichstraße im Hause des Herrn
Gärtner Kraft. 70

In einer gebildeten Familie sind 1-2 Zimmer mit oder ohne
Kost an eine Dame abzugeben. Näh. Exped. 16229

In dem Landhause Kapellenstraße 21 ist die Bel-Etage mit
Balkon und sonstigem Zugehör, was zu einer geräumigen, voll-
ständigen und angenehmen Wohnung gehört, auf 1. April zu
einem annehmbaren Preise zu vermieten. Näh. daselbst. 15038

In der Rheinstraße ist eine möblierte Bel-Etage von 5 Zim-
mern nebst Zugehör, Remise und Stallung vom 1. April bis
1. October zu vermieten. Näh. Exped. 14211

In meinem Hause Kirchgasse 6 ist ein Laden mit Wohnung
auf 1. April zu verm. V. Schäfer, Louisenstraße 23. 12459

In meinem neuen Hause Kirchgasse 22, vis-à-vis dem Mauritius-
platz, ist der zweite Stock zu vermieten. Das Nähere bei
Aug. Sternberger. 13347

Zu vermieten

eine schön gelegene, freundliche, gesunde Wohnung Bel-Etage,
bestehend aus 6-7 Zimmern mit einem Balkon, 2 Mansar-
den u., in nächster Nähe des Kochbrunnens und den Kuranlagen,
zum möbliert Vermieten sehr geeignet. Näh. Langgasse 31 im
Cigarrenladen. 15405

Abreise halber

ist eine neu möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern mit Küche und
sonstigem Zugehör zu einem sehr mäßigen Preise jährlich zu
vermieten. Zu besetzen von 1-3 Uhr. Näh. Exped. 14541

Die Villa v. Posl (Bierstädterstraße 13) ist möbliert auf den
1. Juni zu vermieten. Näh. Exped. 14332

In dem Landhause Neuberg 1 ist eine Wohnung, zwei Treppen
hoch, bestehend aus 3 Zimmern, 1-2 Kammern, Küche u.,
auf 1. April zu vermieten. H. L. Freitag. 14356

Ein großer Raum in guter Lage mit Logis zu vermieten.
Näheres Expedition. 14993

Rheinstraße 28 im 4. Stock können Herren Kost und Logis
erhalten. 15103

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Helenenstraße 12, Hinterh. 56
Arbeiter können Logis erhalten Metzgergasse 18 zwei St. 5. 42

Heute Nacht entschlief sanft nach schwerem Leiden unser
liebes Kind

Auguste.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Dr. med. Rädler.

Amal. Rädler, geb. Müller.

Wiesbaden, den 31. März 1871. 95

Allen Denjenigen, welche meinem in Gott ruhenden Gatten die letzte Ehre erzeigten, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Gleichzeitig bitte ich, das demselben im Geschäft ge- schenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen, da ich gesonnen bin, dasselbe fortzuführen und alles aufbieten werde, meine geehrten Kunden zufrieden zu stellen.

Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

81 Marie Schwanz, geb. Ries.

Röderstraße 39 im 2. Stod links können 2 Arbeiter Logis er- halten; daselbst ein Mädchen Schlafstelle. 10

Antlicher Bericht

über die Durchschnitts-Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden vom 25. März bis 1. April 1871.

I. Fruchtmarkt.

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 7 Ebr. — Sgr. — Pfg. — 12 fl. 15 fr.
1 Malter (100 Pfd.) Hafer 3 Ebr. — Sgr. — Pfg. — 5 fl. 15 fr.
1 Centner Hen 2 Ebr. 6 Sgr. — 3 fl. 51 fr.
1 Centner Stroh 1 Ebr. 10 Sgr. — 2 fl. 20 fr.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Etr. 20 Ebr. — Sgr. — Pfg. — 35 fl. — fr., fette Ochsen, zweite Qualität, per Etr. 18 Ebr. 25 Sgr. 9 Pfg. — 33 fl. — fr. Fette Schweine per Pfund 5 Sgr. 2 Pfg. — 18 fr. Fette Hammel per Pfund 5 Sgr. 9 Pfg. — 20 fr. Kalber per Pfund 5 Sgr. 2 Pfg. — 18 fr.

III. Viehmarkt.

1 Mitr. (200 Pfd.) Kartoffeln 2 Ebr. 22 Sgr. 10 Pfg. — 4 fl. 20 fr., 1 Pfd. Butter 11 Sgr. 9 Pfg. — 41 fr., 25 St. Eier 12 Sgr. — Pfg. — 42 fr., 100 St. Handkäse 2 Ebr. 8 Sgr. 7 Pfg. — 4 fl. — fr., 100 Fadelläse 1 Ebr. 17 Sgr. 2 Pfg. — 2 fl. 45 fr., Zwiebeln per Etr. 5 Ebr. — Sgr. — Pfg. — 8 fl. 45 fr., Blumenkohl per St. — Sgr. — Pfg. — — fr., weiße Rüben per Pfund 7 Pfg. — 2 fr., gelbe Rüben per Pfund — Sgr. 10 Pfg. — 3 fr., Kohlrabi per Stück 3 Sgr. 5 Pfg. — 12 fr., Weigtrant per Stück 1 Ebr. 9 Sgr. 9 Pfg. — 6 fr., Kohlrabi per Pfund 10 Pfg. — 3 fr., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pfg. — 1 fr., Birgung per Stück — Sgr. 10 Pfg. — 3 fr., Kossanien per Pfund — Sgr. — Pfg. — — fr., Ballastse per 100 St. 2 Sgr. 10 Pfg. — 10 fr., eine Gans — Ebr. — Sgr. — Pfg. — — fl. — fr., eine Ente 24 Sgr. — Pfg. — 1 fl. 24 fr., 1 Hahn 18 Sgr. — Pfg. — 1 fl. 3 fr., 1 Huhn 16 Sgr. — Pfg. — — fl. 56 fr., eine Kanke 6 Sgr. 3 Pfg. — 22 fr., ein Hase — Ebr. — Sgr. — Pfg. — — fl. — fr., Kal per Pfund 13 Sgr. 9 Pfg. — 48 fr., Hecht per Pfund 12 Sgr. 7 Pfg. — 44 fr., Backfische per Pfund 2 Sgr. 3 Pfg. — 8 fr.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 2 Sgr. 7 Pfg. — 9 fr., ein dahier übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualität 6 Sgr. 3 Pfg. — 22 fr., ein dergleichen 2. Qual. (sogen. Kornbrod) 5 Sgr. 9 Pfg. — 20 fr., Weigbrod, a. ein Wasserweck 3/4 Pfg. — 1 fr. b. ein Milchbrod 3/4 Pfg. — 1 fr.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qual. per Mitr. oder 140 Pfd. 11 Ealer — Sgr. — Pfg. — 19 fl. 15 fr., im Detail 11 Ebr. 20 Sgr. — Pfg. — 20 fl. 25 fr., Vorschuß 2. Qual. per Mitr. oder 140 Pfd. 10 Ealer — Sgr. — Pfg. — 18 fl. 5 fr., im Detail 11 Ebr. — Sgr. — Pfg. — 19 fl. 15 fr., gem. Weizenmehl per Mitr. oder 140 Pfd. 9 Ealer 20 Sgr. — 16 fl. 55 fr., im Detail 10 Ebr. 10 Sgr. — Pfg. — 18 fl. 5 fr., Roggenmehl per Mitr. oder 140 Pfund 7 Ealer 20 Sgr. — 13 fl. 25 fr., im Detail 8 Ebr. — Sgr. — Pfg. — 14 fl. — fr.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch per Pfund 6 Sgr. 3 Pfg. — 22 fr., Kuh- oder Rindfleisch erste Qualität 4 Sgr. 7 Pfg. — 16 fr., dergleichen zweite Qualität — Sgr. — Pfg. — — fr., Schweinefleisch 6 Sgr. — Pfg. — 21 fr., Kalbfleisch 5 Sgr. 2 Pfg. — 18 fr., Hammelfleisch 5 Sgr. 9 Pfg. — 20 fr., Schafffleisch — Sgr. — Pfg. — — fr., Sped 9 Sgr. 2 Pfg. — 32 fr., Schweinefleisch 9 Sgr. 2 Pfg. — 32 fr., Schinken 8 Sgr. — Pfg. — 28 fr., Oberfleisch 7 Sgr. 5 Pfg. — 26 fr., Nierenfett 5 Sgr. 9 Pfg. — 20 fr., Schwanenmagen (frisch) 6 Sgr. 10 Pfg. — 24 fr., Schwanenmagen (geräuchert) 6 Sgr. — Pfg. — 28 fr., Bratwurst 7 Sgr. 5 Pfg. — 26 fr., Fleischwurst 6 Sgr. 10 Pfg. — 24 fr., Leber- und Blutwurst (frisch) 4 Sgr. 7 Pfg. — 16 fr., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 8 Sgr. — Pfg. — 28 fr., Solberfleisch 6 Sgr. — Pfg. — 21 fr.

Wegen der Feiertage in der Charwoche wird der nächste Frucht- und Schweinemarkt Mittwoch den 5. d. Mts. und der Ochsenmarkt Donnerstag den 6. d. Mts. Mittags abgehalten. Der Viehhof wird vom 1. April c. an Morgens um 6 Uhr geöffnet.

Wiesbaden, den 1. April 1871.

Das Accise-Amt.

Zebrung.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Wiesbaden, 31. März. (Fruchtmarkt.) Der Markt war gut besahren und war durch das ungünstige Wetter die Stimmung feier und die Preise eine Kleinigkeit höher. 200 Pfd. Weizen 14 fl. 30 fr. bis 15 fl. 30 fr., 180 Pfd. Korn 10 fl. 10 fr. bis 11 fl. 20 fr., 160 Pfd. Gerste 8 fl. 35 fr. bis 9 fl. 35 fr. Im Großhandel mehr Nachfrage als seither zu etwas höheren Preisen. Kaffee und Braumwein unverändert.

Evangelische Kirche.

Palmarum.

Frühgottesdienst Morgens 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Prediger Stenendorff.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Prediger Wortmann.
Bestand in der neuen Schule Morgens 8 1/2 Uhr: Herr Candidat Dr. Richter.
Die Casualhandlungen in nächster Woche verrichtet Herr Conf.-Rath Ohly.

Ratholische Kirche.

Palmsontag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Frühgottesdienst 7 1/2 Uhr; Palmwein, darauf Hochamt 9 1/2 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist Fasten-Audacht mit Segen.
Montags, Dienstags und Mittwochs sind hl. Messen 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. An den drei genannten Tagen ist Morgens 6 Uhr und Nachmittags 4 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
Die vier letzten Tage der Charwoche sind Abstinenz- und Fasttage.
Die Gottesdienst-Ordnung für Gründonnerstag, Charfreitag und Charssamstag wird noch publicirt werden.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostraße 21a.
Am Sonntage Palmarum Vormittags 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst.
Pfarrer Hein.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstags um 10 und 6 Uhr, Sonntags um 10 Uhr, Montags um 10 und 6 Uhr, Dienstags um 10 und 6 Uhr, Mittwochs um 10 und 6 Uhr, Donnerstags um 9 1/2 und 6 Uhr, Freitags um 11, 3 und 6 Uhr, Samstags um 10 Uhr.

English Divine Service, Frankfurterstrasse.

Sundays at 11 A. M. and 3 30 p. M.
Festivals Morning prayer at 11 A. M.
Holy Communion, First Sunday in the month after Morning prayer.
Third Sunday at 8 30 A. M. Untit further Notice.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1871. 30. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	334.03	334.88	334.99	334.63
Thermometer (Reaumur).	+1.8	+5.0	+2.6	+3.13
Dampfspannung (Bar. Lin.).	1.12	1.22	1.16	1.16
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	48.2	39.1	46.2	44.50
Windrichtung.	N.O.	N.O.	N.O.	—
Regenmenge pro □' in par.	—	6.1	—	—
Luft.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 1. April.

Aussaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Concert.
Dilettanten-Verein. Abends 6 1/2 Uhr: Concert im großen Saale des Hotel Victoria.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochen-Bersammlung.
Königliche Schauspiele. „Die Grille“. Pändliches Charakterbild in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Sonntag den 2. April.

Local-Gewerbe-Verein. Vormittags 8 Uhr: Zeichenschule in der Schule auf dem Michaelsberg.
Aussaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Rheinische Eisenbahn. Abfahrt: 7.45. 11.15. 3. 7.45.
Ankunft: 8.25. 2.35. 6.35. 9.

Lahnbahn. Abfahrt: 6.10. 8.30. 11.* 12.5. 2.20. 4.5.*
6.35. 7.55 (nur bis Mainz). 8.55.
Ankunft: 7.55. 10.25. 11.27.* 1. 3.15.* 5.12. 7.20 (von Mainz).
7.55. 10.40. *Schnellzüge.

Gold-Course.	Devisen-Course.
Preuß. Cassenscheine 1 fl. 45 — 45 1/4 fr.	Amsterdam 100 ⁰ / ₁₀₀ b.
Friedb'or 9 58 — 59	Berlin 105 1/2 b.
Pinolen (doppelt) 9 45 — 47	Edin 105 b.
Holl. 10 fl.-Stücke 9 55 — 57	Hamburg 88 ⁰ / ₁₀₀ b.
Dankaten 5 37 — 39	Leipzig 105 b.
20 Frez.-Stücke 9 27 1/2 — 28	London 119 ⁰ / ₁₀₀ b.
Souvereigns 11 55 — 57	Paris 94 1/2 b.
Imperialen 9 45 — 47	Wien 95 b.
Dollars in Gold 2 27 — 28	Disconto 3 ⁰ / ₁₀₀ %.

Holzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwalde District Rausch kommen zur Versteigerung:

a) Montag den 3. April Vormittags 10 Uhr:

186 Stück eichene Baustämme von 9000 Cubikfuß, darunter Wagnerholz,

b) Dienstag den 4. April, Vormittags 9 Uhr anfangend:

210 Klafter eichenes Scheitholz,

10 " buchenes "

20 " gemischtes Holz,

7000 Stück Wellen,

50 " Gerüstbölzer und

80 Klafter Stochholz.

Eltville, den 20. März 1871.

Der Bürgermeister.
Bott.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier werden Samstag den 1. April l. Js. Vormittags 10 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich: eine Kommode, sieben Bilder, ein Spiegel, ein Küchenschrank, ein Wagen, ein Küchenschrank und ein Leinwandwagen versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. März 1871. Der Gerichts-Executor.
Ullius.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier werden Samstag den 1. April l. Js. Vormittags 10 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich: eine Kommode, ein Tisch, ein Krankenwagen und ein Wagen versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. März 1871. Der Gerichts-Executor.
Ullius.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier werden Samstag den 1. April l. Js. Vormittags 10 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich: ein Kauniz, eine Kommode mit Glasaufsatz, ein Kanape, eine Kommode, ein Tisch und zwei Stühle versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. März 1871. Der Gerichts-Executor.
Ullius.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier werden Samstag den 1. April l. Js. Vormittags 10 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich: ein Wagen, ein Kanape, ein Tisch, zwei Stühle und ein Ebenholzschränk versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. März 1871. Der Gerichts-Executor.
Ullius.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Königl. Polizei-Anwaltschaft dahier werden Montag den 3. April l. Js. Vormittags 11 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich: ein Kanape, eine Kommode und ein Tisch versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. März 1871. Der Gerichts-Executor.
Ullius.

Ich bringe hiermit meinen ausgezeichneten Mittagstisch zu 13, 18 und 24 fr. in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll Heinrich Schäfer.

Ein fast noch neues Velocipede, welches sowohl zwei- als dreirädrig gefahren werden kann, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näh. Karlstraße 16 zwei Etiegen hoch. 19

Drei Balkonmarquisen zu verl. Blumenstr. 7. 16391

Benachrichtigung.

Nächsten Sonntag den 2. l. Mts. Morgens neun Uhr wird in der Religionschule der hiesigen isr. Gemeinde die Prüfung abgehalten. Die Freunde dieser Anstalt, insbesondere die Eltern der Schüler und Schülerinnen werden hierzu geziemend eingeladen.

Wiesbaden, den 30. März 1871.

Das Bezirks-Rabbinat:
Süskind.

242

Jacob Etz aus Lindschied ist von mir als Fuhrknecht wegen gemeinen Betrügereien fortgejagt worden.

Platte, den 26. März 1871.

Der Herzogliche Oberförster.

9

Köpp.

Den Herren Pferdebesitzern

zur gefälligen Notiz, daß ich mich von heute bis 4. April hier aufhalte, um **Lähmungen** der Pferde, sowie Spath, Schale, Ueberbeine, Sehnenklapp, Piephaden, Stollbeulen, Kniegeschwamm, Flußgallen etc. mit sicherem Erfolg zu heilen.

Wiesbaden, Gasthaus zum Landsberg bei Lamsbach.

H. Schubert,

16368

Rohrart aus Dresden.

Gemüse-, Blumen-, Feld- & Grassamen

in reicher Auswahl und bekannter, guter Qualität empfiehlt unter

Zusicherung reellster und prompter Bedienung

14890 A. Wahler, Samenhandlung, Metzgergasse 12.

Gemüse-, Blumen-, Klee- & Grassamen

empfehlen in frischer und bester Qualität

15653 Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Wiederver Silberung und Vergoldung

gebrauchter metallener Gegenstände bei

E. L. Specht & Cie. 13902

Katholische Gebetbücher

in einfachen und eleganten Einbänden in großer Auswahl empfiehlt

16225

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein Eisschrank,

massiv gebaut, ca. 4' hoch, 1 1/4' tief, 3 1/2' breit und praktisch eingerichtet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16003

An- und Verkauf

von getragenen Kleidern, Möbeln, Goldstickereien von Uniformen, Bildern, Geigen, Waffen, Antiquitäten jeder Art etc.

bei August Gerhard, Kirchhofsgasse 14. 292

Zwei neue polirte Bettstellen zu verkaufen Schwalbacherstraße 15 bei W. Heuss, Schreinermeister. 16080

Localveränderung.

Das Kurzwaaren-Geschäft von **C. Eugenbühl**,
vormals Marktstraße 28, befindet sich jetzt
16382 **Webergasse 25.**

Mein **Geschäft und Wohnung**
befinden sich von heute an

Kirchgasse 22.

Aug. Sternberger,
16263 **Nähmaschinen-Fabrikant.**

Geschäfts-Verlegung.

Meine Werkstätte befindet sich von heute an
nicht mehr Neugasse 20, sondern in meinem Hause
Ellenbogengasse 6.
16352 **A. Limbarth, Schreinermeister.**

Geschäfts-Verlegung.

Meine **Butter- und Eier-Handlung** en gros
& en détail befindet sich von heute an nicht
mehr Schulgasse 9, sondern **Ellenbogen-**
gasse No. 7, vis-à-vis dem Brauhaus
zum Lämmchen.
15873 **Hochachtungsvoll P. Lehr.**

Wohnungs-Wechsel.

Vom 1. April an wohne ich nicht mehr im „Pariser Hof“,
sondern **Kirchgasse 11,**
Ecke der Louisestraße, zwei Stiegen hoch.
1 **Georg Linck, Sprachlehrer.**

Geschäftsempfehlung.

Von meiner Militärpflicht nun gänzlich befreit, zeige ich mei-
nen Freunden und Gönnern ergebenst an, daß ich mein Tape-
zirer-Geschäft wieder übernommen, und empfehle mich in allen
in dasselbe einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter
und reeller Bedienung.
Hochachtungsvoll
C. Röhrig, Tapezirer,
16367 **Helenenstraße 24.**

Herrn-Hemden

in Vielecksfeld Leinen, engl. Shirting und Flanell stets vor-
rätig; das nicht Vorrätige schnellstens nach Maß bei
426 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

Geschäftseröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gön-
nern die ergebene Anzeige, daß ich Samstag den ersten
April meine **Metzgerei**, verbunden mit **Fein-**
wurstmacherei

Schillerplatz 2a

eröffnen werde und wird mein eifrigstes Bestreben sein,
meine geehrten Kunden bestens zu bedienen.
Achtungsvoll

16354 **Heinrich Mondel.**

Großes Lager

in

Herrn-Anzügen

von

16248

A. Harzheim,

Langgasse 2, Ecke des Michelsbergs,
empfiehlt:

Schwarze Tuchröcke	von fl. 9.	an,
Jacquets	von fl. 8.	an,
Säcken	von fl. 6 ¹ / ₂ .	an,
Burkinhosen	von fl. 4.	an,
Arbeits-hosen	von fl. 1 ¹ / ₂ .	an u.

Confirmandenanzüge

15938

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen, sowie Con-
firmanden-Hemden, Stiefeln, Binden und Kappen empfehlen die
Kleidermagazine von
Metzgergasse 29, H. Martin, Metzgergasse 18

Herrn-Hemden gute Qualität 1 fl. 18 kr., überzogen
Grinolinen 48 kr., **Frauen-Corsetten** 36 kr.
gestriekte **Frauen-Strümpfe** 36 kr., **Herrn-Socken** 24 kr., **seiden**
Herrnbinden 12 kr., **Hosenträger** 9 kr., **feine wollene Kinder**
säcken 30 kr., **Bahnbürsten** 6 kr., **Mechanik** 4 kr., **Reis- und**
Frühlingslamm 3 und 6 kr., **wollene Wämmer**, **Unterhosen** und
Flanellhemden bei **G. Burkhard, Michelsberg 16.** 257

Ausverkauf

nur noch einige Tage **Kranzplatz 12** in
Corsetten, Grinolinen, Schirmen, Kämmen, in
Bürsten, Parfümerien, Schmuckstücken, em
Drell u. zu und unter Fabrikpreisen bei

16233 **E. Rayss.**

Corsetten,

vorzügliche Façons, bei
15069 **E. L. Specht & Cie.**

Gastwirthschaft zum weißen Lamm

auf dem Marktplatz dahier

habe ich vom 1. April d. J. an dem Herrn **Georg Burkart** aus Diebrich übertragen, und bitte das mir früher bewiesene Vertrauen demselben ebenfalls schenken zu wollen.

Wiesbaden, den 28. März 1871.

Georg Bücher.

Bezug nehmend auf Vorstehendes verspreche ich eine **aufmerksame und preiswürdige Bedienung: stets vorzügliches Bier, reine Weine, gute Küche, mäßige Preise.**

Wiesbaden, den 28. März 1871.

Georg Burkart.

Den Empfang seiner **Nouveautés für Paletots, Anzüge** &c. &c. beehrt sich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen und zu geneigtem Besuche höflichst einzuladen

Louis Süß,

**24 Langgasse, im Badhaus zum goldnen Brunnen,
Wiesbaden.**

363

Nähmaschinen-Fabrik von Aug. Sternberger, Kirchgasse 22,



verfertigt nur die besten **amerikanischen Systeme** von **Wheeler & Wilson, E. Gove, Grover & Baker**, welche die längst anerkannt besten Maschinen für **Familien und Gewerbetreibende** sind. Die besten Zeugnisse liegen Jedermann offen. **Wheeler & Wilson-Maschinen**, neu verbessert, ganz geräuschlos, mit allen nur möglichen **Apparaten** versehen und schön geschweiften **Tischen und Verschlusskasten** bedeutend billiger. **Rechte E. Gove-Maschinen** für **Schuhmacher** mit neuer **Spannung und Verzierstich-apparat**. Alle meine Maschinen sind so konstruirt, daß sie leicht gehen und nicht ermüden. **Salon-Familien-Maschinen** in reichster Auswahl. **Neueste Hand-Nähmaschinen** mit **Doppeltstieppstich und Kettenstich**, welche in allen **Familien** so sehr beliebt sind und jeder Hausfrau ganz unentbehrlich wird; auch sind dieselben zum **Treten** eingerichtet. **Preise** bedeutend billiger als bei **Händlern**. **Mehrjährige schriftliche Garantie**. **Gründlicher Unterricht gratis** in dem Hause. **Reparaturen** werden billig und schnell besorgt. **Englische Nadeln und reines Oel**. **Rabatt für Wiederverkäufer.**

235

Strohhüte

in größter Auswahl und billigsten Preisen
empfehlen

P. Peancellier, Marktstraße 11. 12

Strohhut-Waschen.

Um frühzeitige pünktliche Ablieferung zu ermöglichen, ersuche ich um baldigste Zusendung der zum Waschen und Faconniren bestimmten Strohhüte.

13769

J. Müller, Goldgasse 12.

Vorgezeichnete Weißstickereien

in reicher Auswahl und neuesten Dessins bei

W. Heuzeroth,

16150

vorm. **E. A. Mahr**, Kranzplatz 1.

F. Bind, Ellenbogengasse 8,

empfehlen sein Schuhwaarenlager für Herren, Damen und Kinder, selbst angefertigte Waare bester Qualität, zu möglichst billigen Preisen.

15363

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Restauration auf dem Felsenkeller des Herrn **Georg Bücher**, Bierstädterstraße 17, mit dem 2. April wieder eröffne.

Hochachtungsvoll
Aug. Havemann.
15239

Bur Stadt Straßburg.

Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß die bisher von mir betriebene Restauration und Wirthschaft mit dem 1. April an Herrn **Wilhelm Wintermeyer** übergeht. Indem ich für das mir bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich daselbe auch meinem Nachfolger bewahren zu wollen.

Wiesbaden, den 27. März 1871.

Gustav Berghof.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich meine Restauration und Wirthschaft zur Stadt Straßburg unter Zusicherung reellster und promptester Bedienung und solidester Preise bestens. Es wird mein stetes Bestreben sein, durch gute Speisen, sowie reingehaltene und preiswürdige Weine das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und bitte ich um recht zahlreichen Besuch.

16053

Wilhelm Wintermeyer.

Wirthschafts-Eröffnung

im Gasthaus zur „Weissen Taube“,
Neugasse 15 dahier.

Samstag den 1. April c.

Für gutes Bier, reingehaltene Weine und gute Küche ist bestens gesorgt. Um geneigten Zuspruch bittet

16280

Hochachtungsvoll **Carl Hilbert.**

Neroberg.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wirthschaft mit dem Heutigen eröffnet habe.

16319

Hochachtungsvoll **G. Erath.**

Speisewirthschafts-Eröffnung.

7 Michelsberg 7.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am 2. April meine Speisewirthschaft, Mittagessen zu 14 kr. nebst einem reinen ausgezeichneten $\frac{1}{2}$ Schoppen Wein eröffnen werde. In der Hoffnung, daß ich Jedermann zufrieden stelle, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

16195

Hochachtungsvoll **Jacob Damm.**

Schmalz, reinschmelzend, per Pfd. 24 kr. bei **J. Haub**, Mühlgasse. 16345

Pappstärke, unstreitig die beste, per Pfd. 8 kr. bei **J. Haub**, Mühlgasse. 16345

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder

Mittwoch und Samstag, auch Sonntag Morgens.

Saalbau Schirmer.

Bayreuther Bier

aus der Brauerei des Herrn Gg. Schmidt in Bayreuth in vorzüglicher Qualität wird von heute an in Zapf genommen. Ebenso ausgezeichnetes Nassauer Bier aus der Aktien-Brauerei in Nassau. 14835

„Deutsche Einheit“ in Sonnenberg

von **A. Klau**

empfehlte einem geehrten Publikum ihre preiswürdigen **Weine**, **Frankfurter Bier**, **Apfelwein**, **ländliche Speisen** und bittet um geneigten Zuspruch. 14825

Thee

in allen Gattungen bei stets frischer Waare zu den bekannten Preisen.

G. W. Winter,

307

Webergasse 5.

Das Thee-Lager

von

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25

empfehlte: Congo zu fl. 1. 36., f. Souchong zu fl. 1. 48. superf. Souchong zu fl. 2. 30., superf. f. Souchong zu fl. 4. 30., superf. Pecco zu fl. 2. 30., superf. f. Pecco zu fl. 4., Imperial zu fl. 2. 48. und schwarze Theespitze zu fl. 1. 12. per Netto-Pfund ohne Papier. 953

Thee

in frischer Sendung, als: f. Souchong 1 fl. 36 kr. f. Pecco 2 u. 3 fl., sowie superf. f. Pecco mit Blüthe 4 fl. per Pfund (gewogen) empfehlte

15644

J. C. Kelper, Michelsberg 6.

Maikräuter.

schöne Orangen und Citronen stets vorrätzig bei

16226

F. Strasburger, Kirchgasse — Ecke der Faulbrunnenstraße.

Fussbodenlack.

sowie alle übrigen Farben und Oelfarben, zum Anstrich fertig empfehlte in bekannter Güte billigt

15906

J. B. Well, Ecke der Röder- und Lehrstraße 14.

Ein Depôt der Dr. Struve'schen Mineral-Wasser wird stets unterhalten von

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 1594

Sophas, Sessel und Stühle zu verkaufen, sowie ein Lazarettgehilfe gesucht von **A. Mendel**, Friedrichstraße 30. 1557

Concert des Dilettanten-Vereins

unter gefälliger Mitwirkung der Fräul. Löffler und der Herren Werrenrath, Rebiezek und M. Wallenstein (Frankfurt)
am 1. April 7 Uhr Abends
im großen Saale des Hotel Victoria.

Der Ertrag ist zu milden Zwecken, namentlich zur Verwundetenpflege bestimmt.

Programm.

1. Abtheilung.

- 1) Choral, 5stimmig, von Eccard und Motette von J. M. Bach.
- 2) Hymne für Sopran-Solo (Fräul. Löffler) und Chor von Mendelssohn.
- 3) Sonate von Beethoven, Op. 47, die Herren Wallenstein und Rebiezek.
- 4) Cavatine von Mendelssohn und Minnelied (XIV. Jahrh.) H. Werrenrath.
- 5) Morgengesang, 8stimmig, von M. Hauptmann.

2. Abtheilung.

- 6) Chorgesänge von Hauptmann und Mendelssohn.
- 7) Lieder. Fräul. Löffler.
- 8) Vocalquartette.
- 9) Orgelfuge von Bach-Vizzt, Schlummerlied von Schumann, Walzer von Chopin. H. Wallenstein.
- 0) Lieder. H. Werrenrath.
- 1) Chorgesänge von Schumann und Mendelssohn-Bartholdy.

Billets — reservirte Plätze 1 Thlr., andere Plätze 20 Sgr. — zu haben in der Wagner'schen Musikalienhandlung, sowie Konigsstraße 6 und Mainzerstraße 13. Abends an der Casse kosten die ersteren 1 Thlr. 15 Sgr., die anderen 1 Thlr. 154

Bürger-Schützen-Corps.

Sonntag den 2. und Montag den 3. April, Nachmittags 3 Uhr anfangend: Beginn der **Uebungs-Schießen**, wobei eine in Oel gemalte Ehrenscheibe herausgeschossen wird. Das Loos (3 Schuß) kostet 6 kr. und kann jedes Mitglied so viele Loose schießen als ihm beliebt.

NB. Die Uebungs-Schießen finden vom 2. April bis October c. jeden Sonntag und Montag (ausgenommen der Feiertage) Nachmittags von 3 Uhr an statt.

293 Die Schützenmeister.

Kaufmännischer Verein.

Dem hiesigen Handelsstande empfehlen wir bei eintretenden Vacanzen unser **Stellen-Vermittlungs-Bureau**. Näheres bei Hrn. H. W. Zingel, H. Burgstraße 2. 66

Gasthaus zum Guttenberg.

Nerosstraße 24.

Morgen Sonntag den 2. April: **Concert**. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Bier per Glas 5 fr.

18 Heinrich Schäfer.

Tapioca (ächt ostind. Sago)

per Pfd. 18 fr. (bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger), ächt ital. **Städ-Macaroni** per Pfd. 16 fr. empfiehlt 15968 J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Erste Qualität Rindfleisch 16 kr.

bei M. Marx, Kirchhofsgasse 3. 6

Wiesbaden.

Montag den 3. April 1871, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im großen Saale des Casino-Gebäudes
(Friedrichstrasse Nr. 16):

Sechste und letzte Soirée für Kammermusik

der Herren Rebiezek, Scholle, Knotte und Fuchs,
unter gefälliger Mitwirkung des Hrn. Julius Buths (Piano).

Programm.

1. Quartett von Beethoven. (B-dur op. 18.)
2. Quartett von Mendelssohn. (Es-dur op. 12.)
3. Quartett für Clavier, Violine, Viola und Violoncell von Jos. Brahms. (G-moll op. 25.)

Einzelne Billets für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nichtreservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben bei Rodrian & Röhr (vormals L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung) und der E. Wagner'schen Musikalienhandlung, sowie Abends an der Casse.

Ende nach 8 Uhr.

22

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

283 Ed. Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“.

Flügel, Pianinos u. Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt. W. & C. Wolff, Rheinstraße 17 a. 277

Pianoforte-Lager

von Hugo Fuchs, Webergasse No. 1 im Ritter.

Reiche Auswahl in **Pianinos, Tafelklavieren** u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter **mehrfähriger** Garantie. — Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 183

Unterricht

in der **Schön-Schnell-Geschäftsschrift**,
14stündiger Cursus.

Näheres Kirchgasse 5.

G. A. Hohle. 12734

Gummiseidene Strümpfe, Fuß-, Waden-, Knie- und Schenkelstücke

in allen Nummern stets auf Lager bei

94121

Carl Daum, Spiegelgasse 6.

Arbeitskleider

15933

in sehr großer Auswahl und zu außergewöhnlich billigen Preisen empfehlen die Kleiderhandlungen von Metzgergasse 29, H. Martin, Metzgergasse 18.

Das Haus Wilhelmstraße 2

ist zu verkaufen. Bescheid im Hause selbst.

14136

Der bereits rühmlichst bekannte
vom kön. bayr. Medicinalrathe
begutachtete

Medizinische flüssige Eisenzucker

bereitet nach

Dr. Hager's verbesserten Methode

von

Josef Fürst,

Apotheker „zum weißen Engel“ in Prag,

findet Anwendung:

a) **In der Reconvalescenz** nach schweren Krankheiten, wo in Folge des Fiebers eine Abnahme der Blutzellen und eine Einbuße anderer Blutbestandtheile stattgefunden.

b) **Verminderung des Eisengehaltes im Blute nach Blut- und Säfterverlusten**, besonders bei Kindern, wo es sich nicht bloß um Erhaltung des Gegebenen, also um ihre Ernährung, sondern auch um das Wachstum, die neue Anbildung von Theilen, handelt. Daß hier von jedem Tropfen Blut eine bestimmte Quantität Eisen verloren gegangen, versteht sich von selbst.

c) **Bei der durch Blutarmuth bedingten Reizbarkeit des Nervensystems**, die zur Schlaflosigkeit führt und eine besondere Empfänglichkeit für Krankheiten, besonders Lungen- und Darmcatarrhe setzt.

d) **In Krankheiten des Stoffwechsels**, der Ernährung, bei Scrophulose, der englischen Krankheit (Rachitis), Tuberculose, Gicht und Rheumatismus, Scorbut u. wasserüchtigen Ansammlungen.

e) **In Krankheiten der Geschlechtsphäre**: Pollutionen, Impotenz, Nachtripper beim männlichen, Unfruchtbarkeit, weißer Fluß, Menstruationsstörungen beim weiblichen Geschlechte.

f) **In der Bleichsucht, Blutarmuth**, wenn diese sich nicht aus einer vorangehenden Krankheit entwickeln, und bei schwächlicher Körperanlage.

g) **Bei den Folgezuständen chronischen Wechselfiebers.**

h) **Als Nachkur bei Syphilis.**

i) **Bei gewissen Nervenzuständen**: Beistanz, Epilepsie, Hysterie, Migrain, Neigung zu Ohnmachten, Krämpfe, Lähmungen, wenn diese Zustände auf Blutarmuth beruhen.

k) **Gegen übermäßige Absonderungen**: Schweiß, Zuckerharnruhr, profuse Eiterungen.

Niederlage in Wiesbaden bei Herrn H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Die Gebrauchsweise des Medizinischen flüssigen Eisenzuckers.

Das Eisensaccharat werde nie nüchtern genommen, sondern stets während der Verdauung und zwar 1 Stunde nach der Hauptmahlzeit; es wird so eines Theils der Magen nicht belästigt, andererseits wird es durch die bei der Verdauung reichlich abgesonderter Magensäure leichter in Albuminate und Salze umgewandelt und ins Blut aufgenommen.

Dies stimmt auch mit einer physiologischen Thatsache überein, indem nach Becard die Bildung der Blutzellen in der Leber besonders während der Verdauung zunimmt, der Pfortaderkreislauf während derselben ein verlangsamter wird und die Eisalbuminate Zeit haben, während derselben sich anzuhäufen. Die innere Anwendung des Eisens setzt eine gute Verfassung der Verdauungsorgane voraus.

Verdauungsbeschwerden (Zungenbeleg, Appetitmangel) bildet theils eine Gegenanzeige für den Eisengebrauch, theils (Druck im Magen etc.) erheischen sie die Einholung eines ärztlichen Rathes, ob unter solchen Verhältnissen das Medicament zu nehmen oder zuvor die Verdauungsthätigkeit herzustellen sei.

Ebenso ist bei Blutandrang gegen den Kopf der Ausdruck eines erfahrenen Arztes für das weitere Handeln maßgebend.

Man höre mit dem Gebrauche des Eisens nicht früher auf, bevor nicht sämtliche Störungen, die auf eine Verminderung des Eisengehaltes im Blute hinweisen — beseitigt sind. Dies gilt namentlich von allen anaemischen Zuständen (Blutarmuth) und allen auf sie basirenden Folgekrankheiten, bei welchen, wenn auch diese Letzteren gewichen sind, das Eisen so lange fortzusetzen ist, bis die letzten Spuren von Blutarmuth verschwunden sind und durch längere Zeit nicht zurückkehren.

Kinder erhalten täglich einen Kaffeelöffel, Erwachsene einen Eßlöffel. Der Genuß von sauren Speisen und Getränken, sowie von Früchten ist während des Gebrauchs des Eisens zu meiden.

Der „Medizinische flüssige Eisenzucker“ wird in Prag von den medizinischen Notabilitäten, t. t. Universitätsprofessoren, Herren: Dr. Eiselt, Dr. Halla, Dr. Jalsch, Dr. Peters, Dr. Ritter, von Rittersheim, Dr. Steiner, Dr. Streng etc. angewendet.

Preis $\frac{1}{2}$ Flasche 1 fl. 30 kr. südd. Währ. oder 25 Egr. oder 3 Frcs. $\frac{1}{2}$ Flasche 45 kr. südd. Währ., 12 $\frac{1}{2}$ Egr., 1 Frcs. 50 C.

Hr. MDr. Jos. Hirschfeld,

Badearzt in Aschl,

veröffentlicht

in der Nr. 22 vom 10. September 1870 im

Cursalon

nachstehende interessante Abhandlung
über den

Medizinischen

flüssigen Eisenzucker.

Das Eisen ist der Außenwelt ein Symbol der Kraft und der Stärke und ist nicht minder in der kleinen Welt des menschlichen Organismus der Inbegriff aller Lebensthätigkeit. Das Eisen in assimilabler Form in den Körper einzuführen, ist darum eine unschätzbare Errungenschaft für unser ganzes Geschlecht. Eine solche dem Körper völlig zufugende Form ist jene eisenhaltige und doch angenehm schmeckende Flüssigkeit, die unter dem Namen: „Medizinischer flüssiger Eisenzucker“ von dem Prager Apotheker Josef Fürst erzeugt und in Handel gebracht wird. Der Gebrauch dieses Eisensaccharates erhöht wunderbar die Thätigkeit des ganzen Organismus, neues Leben rollt in den Adern, Frohsinn und Lebenslust lehren dort wieder ein, wo vorhin der körperliche Verfall auch die Kräfte der Seele lahm gelegt hatte, denn das Blut ist das Leben, und dieses Eisenpräparat bringt uns eben dieses Blut zu, daß es frisch und kräftig durch die Adern rollt, den Muth des Individuums hebt, und so den wohlthätigsten Einfluß auf den herabgekommenen Körper ausübt. Dr. Fürst hat mit diesem seinem Erzeugniß so überzeugende Erfolge aufzuweisen, und die exakte Wissenschaft selbst hat die wohlthunende Kraft dieses Mittels mit solcher Klarheit constatirt, daß es kaum mehr nöthig ist, des Breiteren auszusähen, wie wunderbar sich der Eisenzucker in der Reconvalescenz bewährt hat, wie er mächtig dazu beiträgt, die Lebensthätigkeit anzuregen und bald die Rosen der Gesundheit, auf die kurz vorher noch welken Wangen zu zaubern.

Das größte und billigste Lager
in
Herren- und Knaben-Anzügen

empfehlen
L. & M. Dreyfus,
Langgasse 53 am Kranzplatze.

18734

Complete Anzüge von 15 fl. an,
Knaben-Anzüge 5 " "
Confirmanden-Anzüge 11 " "

Geschäfts-Gröffnung.

Wiesbaden, Langgasse 8b, Hotel St. Petersburg.

Mit dem heutigen Tage eröffnet der

Berliner Concurrrenz-Verein

ein fertiges

Herren- und Knaben-Garderobe-Magazin.

Indem unsere Waaren durch ihre Reellität und Billigkeit in Nord- und Süddeutschland Eingang gefunden haben, so hoffen wir auch am hiesigen Orte ein geehrtes Publikum durch eigene Ansicht von der Wahrheit unserer Ankündigungen zu überzeugen.

Das Lager enthält stets das Neueste und Geschmackvollste von gediegenen englischen, deutschen und niederländischen Stoffen von sauberer Arbeit.

Preis-Courant:

- ff. schwarze Tuchröcke, elegant und gut gearbeitet, von . . . 5 Thlr. an,
 - ff. Frühjahrs-Anzüge, jedem Geschmack entsprechend, von . . 10
 - ff. Frühjahrs- und Sommer-Paletots auf Wollatlas . . . 6 " "
 - ff. Jacquets in allen Stoffen und Farben 4 " "
 - ff. Joppen (wasserdicht) von 2³/₄ " "
 - ff. Beinkleider, der jetzigen Saison und Mode entsprechend, von 2¹/₃ " "
- Westen und Knaben-Anzüge, sowie Hochzeits-, Gesellschafts- und Confirmanden-Anzüge in größter Auswahl. Arbeits-Hosen für jeden Stand.

Die eigene Ansicht ist die beste.

Darum möge uns ein Jeder durch seinen Besuch erfreuen und sich Ueberzeugung verschaffen.
Achtungsvoll

Berliner Concurrrenz-Verein,
33. Filiale, Wiesbaden, Langgasse 8b.

Dewald'sche Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Eßln, 275

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. d. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Quersfeld, Runggasse 47.

Für Hausfrauen

das anerkannt **Billigste, Beste und Gesundeste**, was die Industrie in **Kaffeesurrogaten** aufzuweisen hat, ist der in der Schweiz so sehr beliebte

Feigen-Kaffee

von

J. Schwarzenbach & Comp. in Zürich.

Derselbe verleiht dem Kaffee eine **schöne Farbe**, macht ihn **nährhaft und geschmackhaft**, erfordert wenig Zucker, spart Kaffee und Milch und wirkt nervenstärkend.

Zu haben in $\frac{1}{4}$ Pfund-Paqueten à 2 und $2\frac{1}{2}$ Sgr. in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10 (Central-Depot für Deutschland) u. in Wiesbaden bei **C. A. Hillert Wwe.**, Michaelsberg 4. 352

Fallsucht ist heilbar!

Eine „Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie, epilept. Krämpfe) durch ein nicht medicin. **Universal-Gesundheitsmittel** binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von **Fr. A. Quante**, Fabrik-Besitzer, Inhaber mehrerer Verdienst-Medailen u. zu Warendorf in Westfalen“, welche gleichzeitig **zahlreiche**, theils **amtlich constatirte** resp. **eidlich erhärtete** Atteste und Dankfugungsschreiben von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf direkte Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis-franco versandt. 415

Ruhrkohlen

zu beziehen von **Fr. Bourbonnus**, Emserstraße 13a. 12978

Ruhrkohlen bester Qualität sind eingetroffen und direkt vom Schiff zu beziehen bei 14392 **A. Brandscheld**, Mühlgasse 4.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können von heute an wieder direkt vom Schiffe an der Döfenbach bezogen werden.

15358 **August Momberger**, Moritzstraße 7.

Ruhrkohlen erster Qualität, sehr stückreich, sind vom Schiffe zu beziehen bei

August Koch, Dranienstraße 16. 15696

Ruhrkohlen bester Qualität

in stets frischer Sendung empfiehlt

G. D. Linnenkohl,

13707 Ellenbogengasse 15, Nerostraße 48.

Ruhrkohlen sind frisch aus den Gruben fortwährend zu beziehen bei

12929 **P. Blum**, Metzgergasse 25.

Wolle und Baumwolle wird geschlumpft Bleichstraße 7. 301

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Die Dampfbrennholz-Spalterei

von **W. Gaill**, Dokheimerstraße 29a,

liefert billiges **Brennholz**, fertig geschnitten und gespalten sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, in jeder beliebigen Quantität franco ins Haus. 110

Beste Ruhrkohlen, klein gemachtes **Buchenscheitholz**, sowie **Wellen** sind zu haben bei 13892 **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7.

Herren- und Knaben-Anzüge

in allen möglichen Qualitäten und Größen empfehlen in bedeutender Auswahl und um ein lebhaftes Geschäft zu erzielen zu herabgesetzten Preisen die 15935

Aleiderhandlungen von Metzgergasse 29, **H. Martin**, Metzgergasse 18.

Engl. leinene Herrentragen und Manschetten

in allen Nummern, **Herrnbinden** und **Stipse** das Neueste angekommen bei

426 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Stuhlfabrik von W. Thon,

Ellenbogengasse 4,

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohstühlen**, **Lehnstühlen**, **Comptoir- und Ladenstühlen**, **Tabourets**, **Küchenstühlen** u. s. w. zu billigen Preisen unter Garantie. 15884

Leihhaustaxator W. Hack wohnt Dänergasse 10. 291

Leihhausmakler H. Reininger wohnt Langgasse 14, Hinterhaus. 290

Polster-Möbel, als: **Kanape's** nebst **Stühlen**, **Sessel**, **Divans**, **Chaises longues** u. d. billig zu verkaufen bei **W. Sternberger**, Marktplatz 3. 11376

Sargmagazin Feldstraße 14.

Zu verkaufen

ein Haus in bester Lage von Mainz, worin seit vielen Jahren ein Spezereigeschäft betrieben wurde; dasselbe eignet sich auch zur Anlegung einer Bäckerei oder Metzgerei. Näh. Exped. 15861

Kirchhofsgasse 7

ist eine **Brückenwaage** von 30—40 Centner Tragfähigkeit wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. 16302

Sandsteinpfeiler, **Thüren** und **Erkerfenster** sind Langgasse 4 zu verkaufen. 16019

Kirchgasse 12 werden wegen Umzug **Borde**, **Latten**, 10' und 16' lange **Diele**, rothtannene **Stangen** billig verkauft. 16133

Ein **Kanape** nebst sechs **Stühlen** sehr billig zu verkaufen Marktplatz 3. 16308

Mehrere frisch geleerte **Bordeaux- und Cherrn-Fässer** billig zu verkaufen im englisch-deutschen Wein-Depot, große Burgstraße 2a. 16257

Ein gut erhaltener **Flügel** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16388

Rheinstraße 48 sind zwei halbjährige **Gähnerhunde** und eine **Vogelheide** zu verkaufen. 16198